

Prof. Dr. med. Martin V. A. Welte

Direktor der Klinik
für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
der Klinikum Darmstadt GmbH

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

- 1978 - 1984 Medizinstudium: Université Catholique de Louvain in Brüssel, Belgien,
Universität Hamburg, Ludwig-Maximilians-Universität München,
Harvard Medical School, Bosten, MA, USA
- 1985 Approbation
- 1985 - 1990 Wissenschaftlicher Assistent an der Klinik für Anästhesiologie der
Ludwig-Maximilians-Universität München
(Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. K. Peter)
- 1986 Promotion, Institut für Chirurgische Forschung der
Ludwig Maximilians-Universität München
(Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. K. Meßmer), Thema: Mononukleäre Zellen im
Transplantat und peripheren Blut bei Patienten nach allogener
Nierentransplantation, eine vergleichende Studie
(magna cum laude)
- 1990 Arzt für Anästhesiologie
- 1990 - 1997 Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie der
Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinikum Großhadern
- 1991 - 1997 Wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Chirurgische Forschung der
Ludwig-Maximilians-Universität München
(Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. K. Meßmer)
- 1997 Habilitation, Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität
München, Thema: Initialtherapie des hämorrhagischen Schocks mit
hyperosmolarer-hyperonkotischer Kochsalz-Dextran-Lösung - Einfluss auf die
linksventrikuläre Funktion in normalen Herzen und bei Koronarstenose
- 1997 Zusatzbezeichnung Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin
- 1997 - 2002 Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative
Intensivmedizin der Freien Universität Berlin, Klinikum Benjamin Franklin
(Direktor: Prof. Dr. C. Stein)

1999	C3-Professur an der Medizinischen Fakultät der Freien Universität Berlin, Klinikum Benjamin Franklin
2001	C4-Professur für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (loco secundo)
seit 2002	Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Klinikum Darmstadt GmbH, Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Universität Mannheim (in Nachfolge Prof. Dr. E. Götz)
2003	Umhabilitation an die Medizinische Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main
2004	Apl-Professur an der Medizinischen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main
2006	Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie
2006 - 2007	Stellvertretender Ärztlicher Direktor, Klinikum Darmstadt GmbH
2007 - 2014	Leitender Ärztlicher Direktor, Klinikum Darmstadt GmbH
2014 - 2015	Ärztlicher Geschäftsführer, Klinikum Darmstadt GmbH
2014 - 2020	Stellvertretender Ärztlicher Direktor, Klinikum Darmstadt GmbH

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Differentialdiagnostik von Abstoßungsreaktionen
- Virusinfektionen und Ciclosporin-A-Toxizität nach Nierentransplantation
- EKG-getriggerte Hochfrequenzbeatmung von Kleinkindern während MR-Untersuchungen
- Lebertransplantation: Untersuchungen zur frühen Transplantatfunktion, zur Beeinflussung des Gerinnungs-/Fibrinolyse-Systems und des Blutverlustes durch den Serin-Proteaseninhibitor Aprotinin und Untersuchungen zur Mukosa-oxygenierung des Magen-Darm-Traktes während Lebertransplantation
- Konzept der Small Volume Resuscitation
- Inhalative Applikation von Stickstoffmonoxid (NO) und Prostacyclin-(PGI₂)-Aerosol zur selektiven pulmonalen Vasodilatation bei pulmonaler Hypertension
- Anwendung von Perfluorocarbonen als künstliche Sauerstoffträger
- Intraoperativer Einsatz von Perfluorocarbonen als künstliche Sauerstoffträger
- CRYCO Studie – Use of volume expanders for shock in the intensive care unit: observational study
- Corticoid-Therapie des septischen Schocks - CORTICUS
- MAXSEP-Studie des SepNet
- INSEP-Studie (Inzidenz der schweren Sepsis und des septischen Schocks auf Intensivstationen in Deutschland)
- COVIP – Outcomes and prognostic factors in coronavirus disease (COVID-19) in very old intensive care patients. COVIP

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

seit 1986	Mitglied im Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA); Landesvorsitzender des BDA im Bundesland Hessen
1990	Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI) Mitglied im Arbeitskreis Intensivmedizin der DGAI
seit 1999	Mitglied der European Society for Intensive Care Medicine
seit 2001	Mitglied im Verband der leitenden Krankenhausärzte (VLK)
seit 2002	Mitglied der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft für klinische Hämotherapie (IAKH)
seit 2002	Mitglied des Gutachterausschusses im Weiterbildungswesen für das Gebiet „Anästhesiologie“ und „Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin“, Landesärztekammer Hessen
seit 2006-2022	Präsidiumsmitglied der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF), Schriftführer bis 2013; die DAAF wurde 2022 aufgelöst.
seit 2006	Mitglied im Kompetenznetz Sepsis (SepNet, gefördert vom BMBF)
seit 2007	Stellvertretendes Mitglied im „Arbeitskreis Blut“ des Bundesministeriums für Gesundheit
2011 - 2019	Mitglied der American Society of Anesthesiology

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

bis 2020	Dauergast im Aufsichtsrat der Klinikum Darmstadt GmbH
seit 2020	Aufsichtsratsmitglied des Alte Leipziger Hallesche Konzerns

[Stand: 23.10.2023]